

1012 | Lageplan

3. Preis



Arge Mess GbR, Florian Groß
 Raiffeisenstraße 9, 67655 Kaiserslautern
 MGF Architekten, Josef Hämmerl
 Augustenstraße 87, 70197 Stuttgart
 Mitarbeit: Henning Stepper, Nanni Abraham

1012

Positiv sind die zwei offenen Blöcke zu bewerten, die den Denkmälern Freiraum lassen und das Publicis-Gebäude angemessen einbinden. Die städtebauliche Struktur integriert sich angemessen in das Stadtbild von Erlangen ein. Der große halböffentliche Platz mit Bestandsbäumen wird positiv gesehen. Die zwei begrünten Wohnhöfe im Blockinneren haben angenehme Proportionen. Sie sind klein gegliedert und verzahnen sich gut mit der Gesamtform.

Die Abstände der Baukörper untereinander lassen eine gute Belichtung erwarten. Problematisch gesehen werden für die Wohnungen die Nordwest- bzw. Nordostecken. Die Studentenwohnungen und Wohnungen im Westflügel sind nur zusammen mit passivem Schallschutz nutzbar. Die angehobenen Wohnhöfe bedingen lange Rampen für die Barrierefreiheit und scheinen überzogen.

Das Verhältnis von versiegelten zu begrünten Flächen ist unverhältnismäßig groß. Problematisch sind die Senkrechtparker in der Nägelsbachstraße und die zweigeschossige Tiefgarage, die nicht erwünscht ist.

Der Lärmschutz an der Südwestecke des denkmalgeschützten Nebengebäudes ist nicht gelöst und die Bebauung im Norden des Denkmals ist überzogen hoch und der Anschluss samt Gebäudeausformung nicht befriedigend.

Trotz des passiven Lärmschutzangebotes und der zweigeschossigen Tiefgarage ist die Arbeit aufgrund ihrer Kompaktheit im wirtschaftlichen Bereich. Insgesamt stellt die Arbeit einen gelungenen Beitrag dar, da sich das Projekt in die Stadtstruktur von Erlangen sehr gut einfügt.